

CIEA 2002

**Von der Information zum Wissen – vom Wissen zur Anwendung:
Rollen, Aufgaben und Tätigkeiten verschiedener Akteure in
Bildungsinstitutionen**

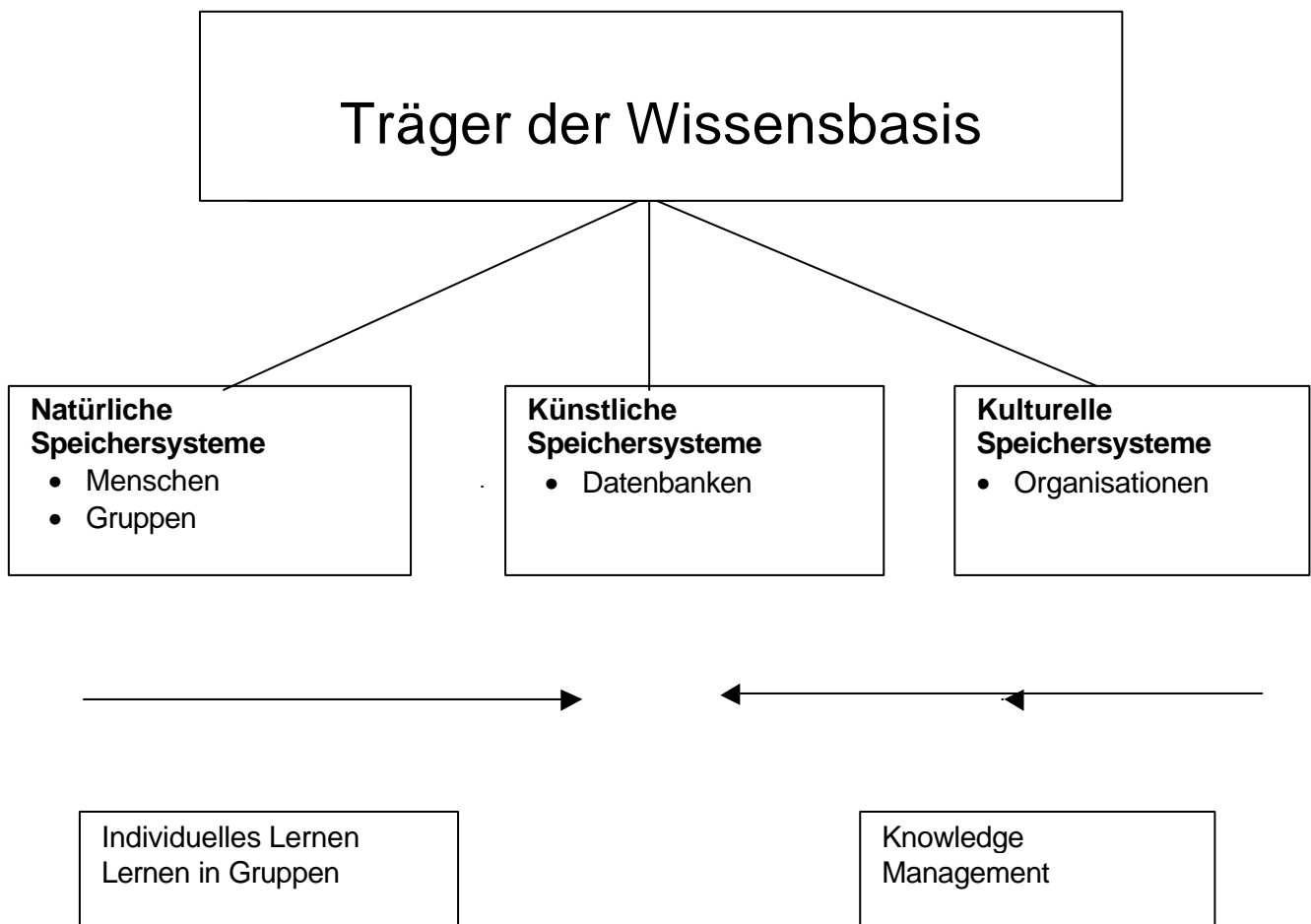
**Prof. Dr. Rolf Dubs, Institut für Wirtschaftspädagogik,
Universität St. Gallen
Schweiz**

Dienstag , 20. August 2002

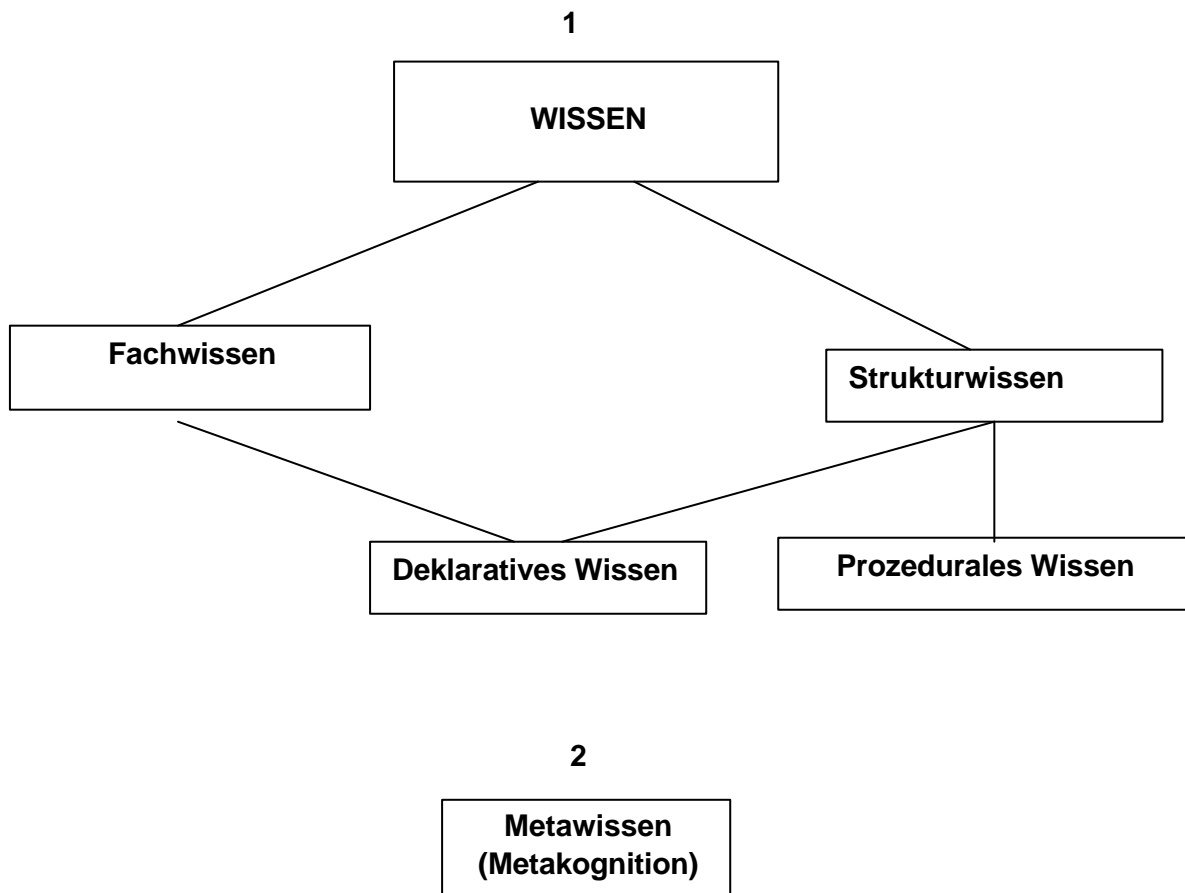
**DEN 23. INTERNATIONALEN LEHRGANG ÜBER DIE BERUFLICHE
AUSBILDUNG UND DAS UNTERRICHTSWESEN IN DER LANDWIRTSCHAFT**

Persönliche Reflexionen und Gruppenarbeiten

1. Welchen Stellenwert messe ich dem Wissen in meinem Unterricht zu?
2. Was tue ich, um meinen Lernenden den Umgang mit Wissen zu erleichtern?
3. Was beachte ich, wenn meine Lernenden Zugang zum Internet oder zu Informations- (Wissens-) Systemen haben?
4. Wie halte ich mich unter Kontrolle, um meine Lernenden mit Wissen nicht zu überfordern?



1. Problemkreis: Rolle der Informationssysteme



2. Problemkreis: Verhältnis Faktenwissen / Strukturwissen

WISSEN + FERTIGKEITEN + FÄHIGKEITEN



**Schlüsselqualifikationen
Core Competencies**

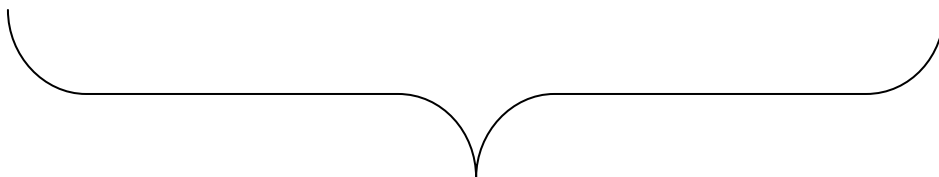
3. Problemkreis: Verbindung von Wissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten

Systematisches Lernen

- 1.
- 1.1.
- 1.2
- 2.
- 2.1
- 2.2
- .
- .
- .

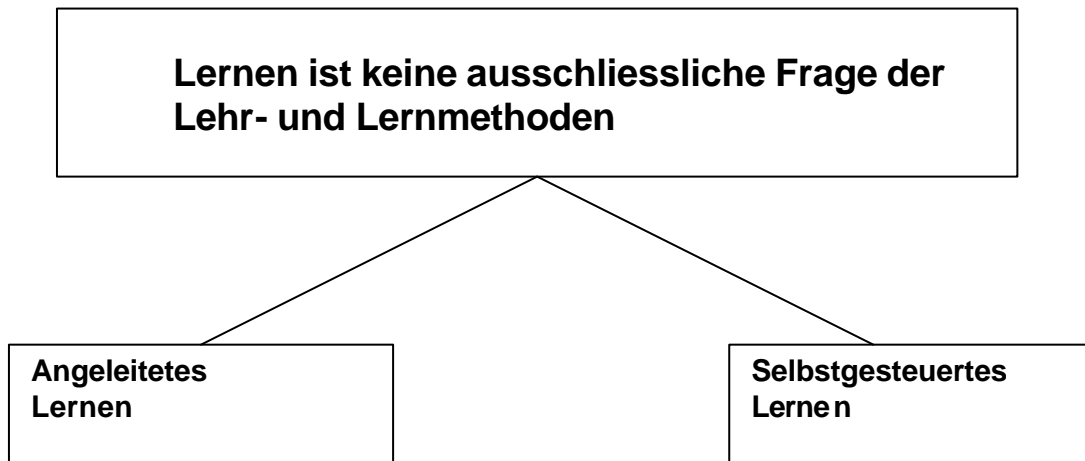
Kasuistisches Lernen

Fall
Problem



- 1. Verstehen - aktives Lernen
- 2. Anwenden - aktives Lernen
- 3. Metakognitives Lernen

4. Problemkreis: Wissen anwenden können (Behalten, vergrößern) Verminderung des trägen Wissens



- Vorwissen deklarativ
- Prozedurales Wissen
- Lernerfahrung
- Lernängste

5. Problemkreis: Wie wird das Wissen erarbeitet ?